

05.05.2021 - 02.06.2021, 09:00 - 16:00 Uhr

Leipzig

Zielstellung

Umfangreiche technische und rechtliche Vorschriften in der Bauwirtschaft erfordern ein hohes Maß an fachspezifischen Kenntnissen. Zudem gestalten neue Baustoffe und Technologien das Bauen vielfältiger und komplexer. Damit einhergehend steigt auch das Risiko baulicher Mängel an handwerklichen Leistungen, seien sie verursacht durch eine fehlerhafte (ggf. nicht erfolgte) Planung oder die praktische Bauausführung. Um diese Bauleistungen zu beurteilen, Mängel und deren Auswirkungen zu bewerten und ggf. Vorschläge zu Sanierungsmöglichkeiten zu unterbreiten oder Streitigkeiten zu begrenzen bzw. zu vermeiden sowie Bauherren, Planer und Ausführende zu beraten und nicht zuletzt, um Gutachten für Gerichte, Versicherungen oder Privatpersonen zu erstellen, werden unabhängige und qualifizierte Sachverständige benötigt. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts werden für diese Aufgaben geeignete Personen, die ihre besondere Sachkunde nachgewiesen haben, als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt. Es ist u. a. das Anliegen dieses Lehrganges in insgesamt 4 Tagen, von in der Baupraxis erfahrenen Dozenten, den Teilnehmern Kenntnisse der Tätigkeit des Sachverständigen im gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren sowie zur Erstellung von Gutachten zu vermitteln.

Der Lehrgang besteht aus 2 Modulen, welche auch einzeln belegt werden können und richtet sich insbesondere an praxiserfahrene Ingenieure, Techniker und Handwerksmeister, die ihre Berufserfahrung in ein neues Tätigkeitsgebiet einbringen und sich für das vielfältige Aufgabengebiet eines Sachverständigen qualifizieren möchten. Im Einführungsseminar (Modul 1) erwerben Sie das Grundwissen und Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen für eine Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger. Zudem werden Ihnen die Schritte auf dem Weg zu einer öffentlichen Bestellung vermittelt.

In der Zeit zwischen Modul 1 und 2 erstellen die Teilnehmer ein Fallbeispiel als Hausarbeit, welches in Modul 2 vorgestellt und diskutiert wird. Modul 2 beschäftigt sich mit der rechtlichen Spezifik von Bausachverständigen vor dem Hintergrund des Bauvertragsrechtes, vermittelt Verfahrensfragen und die Phasen eines Streitfalles in einem gerichtlichen Verfahren anhand von praktischen Beispielen und Übungen. Zudem werden die Kenntnisse über die Gestaltung von Gutachten vertieft. Die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang wird, nach bestandenerm Abschlusstest, durch ein Zertifikat der Bauakademie Sachsen bestätigt. Dieses Zertifikat dient auch als Beleg für die nachzuweisende Weiterbildung im Rahmen des Bestellungsverfahrens zum öffentlichen und verteidigten Sachverständigen durch die sächsischen Handwerkskammern, die Ingenieurkammer Sachsen und die Baukammer Berlin für jene, die eine öffentliche Bestellung anstreben.

Inhalt**Modul 1 Einführungslehrgang vom 05. - 06.05.2021**

- Tätigkeitsfeld und Aufgaben eines Sachverständigen
- vom freien Sachverständigen zur öffentlichen Bestellung
 - Bestellungsvoraussetzung
 - Bestellungsverfahren
 - Prüfungen der besonderen Sachkunde
- Arten von Sachverständigen
- Rechte und Pflichten von Sachverständigen
- Vertragsgestaltung mit Auftraggebern des Sachverständigen
- Arten von Gutachten und sonstigen gutachterlichen Leistungen
 - Privatgutachten
 - Schiedsgutachten
- Ortstermin und Beweissicherung
- Grundlagen der Mangelbewertung (Begriffe Mangel, Schaden, hinzunehmende Unregelmäßigkeit)
- Aufbau, Gliederung und Gestaltung von Gutachten
- Abrechnung und Vergütung von Privat- und Gerichtsgutachten

Hausarbeit

Modul 2 AufbauSeminar vom 02. - 03.06.2021

- Grundlagen des Bauvertragsrechts
- Haftung und Versicherung des Sachverständigen
- Verfahrensfragen
 - selbständiges Beweisverfahren
 - Schiedsgericht
 - außergerichtliche Streitbeilegung
- der Zivilprozess in Bausachen
- Verhalten des Sachverständigen vor Gericht
- Grundlagen der Mangelbewertung
 - Neuherstellung / Ersatz der mangelhaften Leistung
 - Mangelbeseitigung
 - Minderung des Werklohnes
- Abwicklung von Gutachtaufträgen
- Quellen der Mangelbewertung
 - DIN
 - VDI-Richtlinien
 - WTA-Merkblätter
 - anerkannte Regeln der Technik
- Gutachten über die Angemessenheit von Preisen
- Praxis der Erstellung von Gutachten und notwendiger Schriftverkehr
- Fallbesprechungen der Teilnehmer
- Abschlusstest

Bei Bedarf können Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt werden.

Das Bewerbungsverfahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen bei einer sächsischen Handwerkskammer sieht u. a. folgende Schritte vor:

- ein persönliches Gespräch
- Besuch eines Grund- und Aufbauseminars zur Sachverständigentätigkeit nebst Test und
- eine gesonderte Fachkundeprüfung

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.hwk-leipzig.de. Dort steht Ihnen auch die Sachverständigenordnung der Handwerkskammer zu Leipzig zur Verfügung.

Teilnehmerkreis

Bauingenieure, Unternehmer, Sachverständige, Techniker, Geschäftsführer, Handwerksmeister, techn. Führungskräfte, die sich für das Aufgabengebiet des Sachverständigen qualifizieren möchten und die Option als Anwarter für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige anstreben

Referent

RA Jens Hartmann, Sächsischer Baugewerbeverband e. V., Geschäftsstelle Chemnitz
Ass. jur. , Mediator (MM) Harald Kleinhempel, Handwerkskammer Chemnitz
Prof. Dipl.-Ing. oec. Dipl.-Ing. Dipl.-Wi.-Jur. (FH) Andreas Wellner, Bausachverständigenbüro
Andreas Wellner

Gebühr

1.150,00 € / 850,00 €*

Modul 1 und 2 jeweils einzeln buchbar für 600,00 € / 450,00 €*
inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Leipzig
Heiterblickstraße 35 | 04347 Leipzig
Tel.: 0341 24557-0 | E-Mail: leipzig@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen
Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden
Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de